

stylus®

Das Metropolmagazin.

Architektur. Interieur. Design. Fotografie. Lebensstil.

DORTMUND | 01 | 2014

BERLIN

DÜSSELDORF

HAMBURG / SYLT

MÜNCHEN

STUTTGART

KÖLN / BONN

MÜNSTER / OSNABRÜCK

WUPPERTAL / BERG. LAND

ZÜRICH

SPRING 2014

SCHUTZGEBÜHR 5 EURO / ABOPREIS / JAHRGANG VI



HAUS BD

Projekt für eine der Intuitive folgende Gräftenhausbebauung im Münsterland

Auf einem mehr als 8 Hektar großen Grundstück im Münsterland soll eine hofartige Bebauung realisiert werden, die aus mehreren Wohnhäusern und einer Reihe von landwirtschaftlich genutzten Nebengebäuden bestehen wird. Dank einiger Veröffentlichungen und dem laufend aktualisierten Portfolio auf der Internetseite ist der Projektinitiator auf das Büro zugekommen.

Vorgestellt wird hier Haus BD als einen etwa zwanzigprozentigen Teil der Gesamtanlage, an der auch ein überregionales Büro für Landschaftsplanung beteiligt ist. Das Münsterland wird noch heute siedlungsgeographisch von Einzelhofsiedlungen geprägt, unter denen die Gräftenhöfe einen speziellen Typus darstellen. Dabei wird hier das Charakteristikum der Gräfte (= Wassergraben) sowohl in einen renaturierten das Areal kreuzenden Bachlauf, als auch in einer Reihe von Naturpools, Schwimmteiche und

Wassergärten transportiert. Neben dieser Gräfte spielen eine aus Haupthäusern – Villen – und Nebengebäuden zusammengesetzte Gebäudeformation eine charakteristische, traditionelle Rolle, wie auch die Planformen, die zumeist winklig-symmetrisch sind.

Vereinbartes Ziel ist, eine der intuitiven Moderne gehorchenden Bebauung im Geiste einer historisch-dörflichen Idee durchzuführen, ohne dabei historisierend zu sein. Nach Jung ist die Intuition eine Grundfunktion, die eine Wahrnehmung zukünftiger Entwicklungen mit all ihren Optionen und Potenzialen ermöglicht. Sie wird meist als instinktives Erfassen oder als gefühlsmäßige Ahnung wahrgenommen, die die Tatsächlichkeit der Dinge oder die Wahrnehmung ideeller Zusammenhänge betreffen. Vor der Kenntnis einer baugeschichtlichen Entwicklung ab dem 17. JH sind eine Reihe

von Gestaltungsmotiven und -prinzipien erkennbar, deren Eigenheiten bewahrt werden sollten und die den Übergang als einen „Schatz aus der Vergangenheit“ in die Zukunft sichern, ohne dabei durch beliebige Vielfalt gestört zu werden.

Der Entwurf von Haus BD folgt der geometrischen Anwendung verschiedener sich auch aus der klassischen Moderne entwickelnden Prinzipien im Grund- und Aufriss. Es entsteht Ordnung durch Geometrie als Teil der Gesamtanlage. Als weiteres Ziel wird diese geometrische Ordnung verdichtet zu einer auf die Villa bezogenen Ordnung in Bezug auf die Lage, auf das Licht und auf den Raum. Die Ordnung stellt insoweit ein zusammenhängendes System dar. Bei dem Entwurfsprozess bestimmte die Anwendung des Systems die gleichzeitige Auseinandersetzung mit den Bauherrenwünschen.

Geschossübergreifende Öffnungen in Böden und Wänden erzeugen gewünschte Wintergartenstimmungen. Raumkontinua, fließende Übergänge und sich stetig verändernde Lichtstimmungen vermitteln Großzügigkeit und Spannung. Flächen und Materialien, die ohne Übergang gegeneinander stehen, zeigen Qualität und Sorgfalt. Die Geschosse werden durch Lufträume bis zu den Skylights vereint. Großflächige und bündig verarbeitete überglaste Dacheinschnitte lassen sich ständig im Wechsel der Tages- und Jahreszeiten verändernde Lichtszenarien zu.

Das äußere Erscheinungsbild aller geplanten Villen und Nebengebäude stellt sich scharfkantig, stringent und kubaturunterstützend dar. Alle geschlossenen Fassaden werden mit flachen, langen Klinkern versehen, die steinfühlig weiß überschlämmt werden. Für die offenen Fassaden sind Laibungsrahmungen durch Flachprofile, Fenster und Türen mit minimalistischen Rahmenanteilen vorgesehen, wobei eingangsseitig die Glasfläche kleiner als halbe Wandfläche und privatseitig die Wandfläche kleiner als die halbe Glasfläche ist. Natürlich werden auch Haus BD und alle Nebengebäude in ökologischer Hinsicht den höchsten zukunftsweisenden Anforderungen an Energieeffizienz und Nachhaltigkeit gerecht. ■





Foto: © Jochen Helle
Visualisierungen Sascha George c/o @visualorbit.de

Architekt
Ralf Hippenstiel Architekt BDA
Gahlenfeldstraße 48
58313 Herdecke

Tel.: 02330 60722-0
buero@ralfhippenstiel.de
www.ralfhippenstiel.de

